

MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz

Geschenkte Gerechtigkeit

Was braucht Kirche in diesen Tagen, um lebendige Hoffnung zu sein? Das Buch mit einer Textsammlung von Lothar Schieck regt zum Gespräch an.

Mit dem Buch „Geschenkte Gerechtigkeit“ liegt eine Sammlung theologischer Texte vor, die auch in der gegenwärtigen Situation der Evangelisch-methodistischen Kirche zum intensiven Gespräch anregen dürfte.

Biblische Theologie für die Gemeinde unverzichtbar



Lothar Schieck (1935 -2020), der den Dienst in der Gemeinde gern als „Ernstfall aller Theologie“ bezeichnete, war in seinem theologischen Denken immer davon bestimmt, die Theologie für die Gemeindearbeit fruchtbar werden zu lassen. Der intensive Umgang mit dem Wort der Heiligen Schrift ist in seinen Augen unverzichtbar. In einem persönlichen Schriftwechsel betonte Lothar Schieck (2018): „Gewiss wird nicht alles besser, wenn wir als Einzelne und als Kirche wieder stärker biblische Theologie trieben, aber ohne sie gibt es jedenfalls wenig Hoffnung.“ Sein Wirken verband die tiefe Freude über den zweiten Teil der Bibel mit einer respektvollen Liebe zum ersten. Nach jedem ›Amen.< am Ende einer Predigt

oder eines Aufsatzes setzte Lothar Schieck einen Gedankenstrich. Er war ein theologischer Lehrer, der von seinem Gegenüber Nachdenken und eine eigene Position einforderte. Seine Texte suchen das Gespräch, um des Evangeliums willen auch die Kontroverse. Eine kleine Sammlung an Texten mischt sich u.a. auch in die aktuelle Diskussion um die Einheit der Kirche ein.

„Geschenkte Gerechtigkeit“ als Mitte der biblischen Botschaft

Schieck, der fast vier Jahrzehnte als Dozent für biblische Theologie wirkte, verbindet in seinen Predigten und Aussätzen eine tiefe Freude über den zweiten Teil der Bibel mit einer respektvollen Liebe zum ersten. Dabei wird er nicht Müde, die Mitte der biblischen Botschaft als die „Geschenkte Gerechtigkeit“ durch Jesus Christus zu bezeugen. Seine Themen in Predigten und Aussätzen sind hochaktuell und in ihren Aussagen klar und die Analyse der kirchlichen Situation ungeschützt: „Eigene Denkmalspflege, außerordentlich viel Egoismus und Introvertiertheit, lächerliche Streitereien, fromme Arroganz und Selbstgefälligkeit der Gläubigen, das Widerlichste von allem, wenig Interesse an den Menschen, die doch die Liebe Gottes suchen? Einen solchen Laden braucht die Welt nicht, davon hat sie genug... Nach außen kann die Kirche nur dann einladend sein, wenn ihre Hände nach innen nicht gebunden sind.“ Bei aller Sorge setzt Schieck auf die Mut machende Kraft des Evangeliums, - das allerdings konsequent und alternativlos. -

Auch ein Spiegel methodistischer Geschichte in der DDR

Lothar Schieck hat ab 1961 die theologische Ausbildung am Theologischen Seminar Bad Klosterlausnitz der EmK in der DDR bis zur Wiedervereinigung entscheidend geprägt. Die Treue zum Wort der Bibel war immer sein

Thema. Dabei rang er stets darum, dieses Wort vor den Menschen intellektuell redlich und damit auch unter Berücksichtigung aller wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verantworten. Seine Predigten sind lebensnah. Seine Sprache ist dicht. Seine Texte sind damit auch ein Spiegel dafür, wie Theologie und Verkündigung während der DDR-Zeit gelehrt und gelebt wurde.

Bildnachweis: blessing4you

Weiterführende Links

blessings4you

<https://www.blessings4you.de/shop/item/9783879397136/geschenke-gerechtigkeit-von-lothar-schieck>

Information

Oncken Verlag / Blessings4you GmbH, Kassel

ARTIKELNUMMER: 639713, ISBN: 9783879397136, UMFANG: 136 SEITEN

AUFLAGE: 1. AUFLAGE

ERSCHIENEN AM 22.09.2021

Herausgeber: Stephan Ringeis im Auftrag der Evangelisch-methodistischen Kirche in Ostdeutschland

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59 | stephan.ringeis@emk.de